



Bezirksvertretung für den 18. Bezirk  
Martinstraße 100  
1180 Wien

## Projekt Schulgasse/Kutschkergasse

Die unterzeichnenden Bezirksrät:innen der Grünen, SPÖ und NEOS stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 29.9.2022 gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen folgenden

### Antrag

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Die zuständigen Stellen des Wiener Magistrats werden ersucht, das Projekt „Schulgasse/Kutschkergasse“, wie in der Bezirksentwicklungskommission vom 21.9.2022 vorgestellt, umzusetzen. Im Zuge der laufenden Bürger:innen-Information eingebrachte oder entstehende Ideen können und sollen dabei, wo sinnvoll und möglich, selbstverständlich noch in die Planung einfließen.

### Begründung

Das in der Bezirksentwicklungskommission vorgestellte Projekt ermöglicht es, dass das Gebiet rund um den beliebten Kutschkermarkt sich in ein verkehrsberuhigtes und klimafittes Grätzl verwandelt. Dabei wird aus dem Hitze-Hotspot rund um die Schulgasse eine fahrradfreundliche Straße samt Begrünung und Kühlung. Insgesamt werden 35 neue Bäume samt großzügigen Staudenbeeten angelegt.

Zudem wird auch der Kutschkermarkt selbst um 4 dauerhafte Stände erweitert. Der samstägliche Bauernmarkt wird sogar um 12 neue Stände vergrößert. Auch konsumfreie Zonen werden geschaffen.

Das Projekt bringt viele Vorteile für Radfahrer:innen. Mit dem Ausbau der gesamten Schulgasse zu einer fahrradfreundlichen Straße und dem massiv verringerten Verkehrsaufkommen in der Schulgasse wird eine zentrale Radroute in Währing noch attraktiver und sicherer gemacht. Auch der Umbau der oberen Kutschkergasse bedeutet für die Verbindung vom Gürtel Richtung Währinger Straße (via Staudgasse/Canon-gasse) ein Verbesserung für Radfahrer:innen auf der Nord-Südstrecke.

Das Projekt ist eine große Aufwertung für den Bezirk und Mehrwert für Währings BewohnerInnen. Es ermöglicht, dass am und rund um den Markt zusätzliche Bereiche geschaffen werden, wo sich Menschen hinsetzen und aufhalten können, ohne etwas kaufen zu müssen. Solche Relax-Zonen ohne Konsumzwang geben allen die Möglichkeit, unabhängig von der finanziellen Lage, am Marktgeschehen teilnehmen zu können. Gerade in Zeiten von massiver Teuerung sind derartige Möglichkeiten umso wichtiger.

Ebenso dringend notwendig ist die Begrünung im Bereich der Hitzeinsel Schulgasse/Kutschkergasse. Vor allem jene, die keine Balkone, Gärten oder andere Möglichkeit zur Abkühlung im Sommer haben, profitieren davon. Zukünftig haben sie dafür dann schattige Relax-Zonen.

Mit dem Projekt gibt es endlich auch die Verbindung von Bauernmarkt und Kutschermarkt. Die Maßnahmen zur Neugestaltung und Erweiterung des Markts werden das Grätzl stärken, davon profitieren Standlbesitzer:innen, Besucher:innen und auch Anrainer:innen. Zudem bringen die über das Programm Lebenswerte Klimamusterstadt geförderten Grünflächen - insbesondere die 35 neuen Bäume - künftig die dringend notwendige Abkühlung in die Schulgasse und Kutschkergasse.

Die bei der Ausstellung und den Führungen eingebrachten Wünsche der Anrainer:innen sollen – wenn möglich - Berücksichtigung finden und das Projekt noch besser machen.

BzR Marcel Kneuer

BzR Michael Trinko

BzR Johannes Mühlbacher